

TAS 20 Théophile Alexandre Steinlen: La Conspiration "Comme en Quatre-Vingt-Treize" (Die Verschwörung wie 1893), 1901

Lithographie. 30,2 x 49,5 cm. Zeichnung mit schwarzer Kreide auf Stein. Im Stein monogrammiert: Steinlen (r.u.). Diese Lithographie wurde auch in der Zeitschrift „L'assiette au beurre“ vom 11.07.1901 veröffentlicht.

NS-Verfolgungsbedingter Kulturverlust – Derzeitiger Standort unbekannt

Lost Art-ID: Neu

Comme en quatre-vingt-treize.



Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs von spätestens 1903 bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Börner Leipzig: Am 23.05 und am 24.05.1938 wurde dieses Blatt möglicherweise als Teil des Konvoluts Nr. 913 angeboten: „Französische Meister. Über 50 Bl.: Ein reiches Konvolut, mit farbigen Radierungen, schönen Lithographien etc. Fol. bis Roy.-Fol. Zum Teil handsignierte und nummerierte Abdrucke. Vertreten sind z.B.: H. Derouche, F. Jourdain, A. Lambert, Legrand, Pascin, R. Pichor, Steinlen, J. Veber, Willette.“ Das Konvolut wurde von der Galerie und Kunstantiquariat Joseph Fach, Feinbergweg 7, 61440 Oberursel / Taunus für RM 50,- (Schätzpreis: RM 150,-) ersteigert. Über das weitere Schicksal des Blattes liegen keine Informationen vor.

Beschreibung: Ein bestochener ‚Agent provocateur‘ schaut aggressiv und angriffsbereit auf Marianne, die von einem Glorienschein umgeben ist. In der rechten Hand hält sie eine Garbe Getreide und in der linken führt sie ein kleines Mädchen, das herzlich lacht und ihr in die Augen schaut. Welch Kontrast zu den dunklen Mächten, die mit Lockspitzeln, Bestechung und juristischen Tricks einen schmutzigen Krieg führen. Der Offizier bietet Waffen an, der Reiche Bezahlung, der Richter den Freispruch und der Priester die Absolution. 1893 wurde ein Attentat des Anarchisten Auguste Vaillant auf das Abgeordnetenhaus genutzt, um „Lois sclerates“ (Notstandsgesetze) durchzusetzen. (UW)

Literatur: Fuchs, Eduard: Die Karikatur der Europäischen Völker vom Jahre 1848 bis zur Gegenwart, Berlin (A. Hofmann & Comp) 1903, Beilage nach S. 376 (Französische Karikatur von Steinlen aus dem Jahre 1901 auf die monarchistische, militaristische und klerikale Reaktion in Frankreich. Die Herrschenden zum Pöpel: Fürchte nichts, wir sind da! – Der Offizier: „Ich, um dich zu bewaffnen“ – Der Reiche: „Ich, um dich zu bezahlen“ – Der Richter: „Ich, um dich freizusprechen“ – Der Priester: „Und ich, um dir deine Sünden zu vergeben.“ / De Crauzat, Ernest: L'oeuvre gravée et lithographiée de Steinlen, Paris 1913, Nr. 246 / Auktionshaus C.G. Boerner (Leipzig): Katalog Nr. 197 - Sammlung F. Berlin, 1938, S. 44.

Ausstellungen: Montreuil, Centre des Expositions: Le Bel Heritage – Th. A Steinlen Retrospektive 1885 – 1922, Nr. 307, S. 114